

Inhaltsverzeichnis

Teil I Einführung und Forschungsstand

- Die Fußball-WM 2014 in Brasilien als Sportgroßveranstaltung –
kommunikations- und politikwissenschaftliche Zugänge** 3
Holger Ihle

Teil II Formate und Inhalte: Medien und Mediensportwirklichkeit

- Mediatisierung des Sports. Mediatisierung des Fußballs!?** 31
Marco Dohle und Gerhard Vowe
- Fußballprofile im deutschen Fernsehen** 47
Angela Rühle
- Ereignis- und Hintergrundberichterstattung über kontroverse große
Sportanlässe.** 67
Daniel Beck
- Die Fußball-WM 2014 im Fokus der Sozialen Medien – Information,
Partizipation, Interaktion.** 83
Verena Burk und Christoph G. Grimmer

Teil III Sportpolitik und Gesellschaft – Welche Interessen und Akteure die Vergabe und Inszenierung der Fußball-Weltmeisterschaft 2014 beeinflusst haben

- Moderne Machttechnik in einer vormodernen Organisation:
die FIFA im Konfliktfeld des Weltfußballs** 109
Christoph Strünck

Die FIFA als „politische Maschine“	121
Henk Erik Meier und Martin Hölzen	
„Juntos num só ritmo“? Brasilien und FIFA im Spannungsfeld der Interessen um die Vergabe und Vorbereitung der Weltmeisterschaft 2014.	135
Jürgen Mittag und Judith Ebbinghaus	
Protest statt Party: Die Weltmeisterschaft 2014 in Brasilien als politische Bühne.	155
Jürgen Mittag	
Menschen- und Kinderrechte im Kontext des FIFA World Cups 2014.	169
Till Müller-Schoell und Louis Moustakas	
 Teil IV Fußballpublikum und Sportjournalisten: Die Fußball-Weltmeisterschaft 2014 in den Medien	
Die Fußball-Weltmeisterschaft 2014 als zielgruppenübergreifendes (Fernseh-)Ereignis.	185
Bernhard Kessler und Heinz Gerhard	
Fußballisierung des Medienalltags?	213
Jörg Hagenah	
The 12th Player Online: Second Screen Usage and Social TV Behavior during the 2014 FIFA Word Cup	241
Matthias Bixler und Thomas N. Friemel	
Vom „Fan, der es über die Absperrung geschafft“ zum unterhaltenden Vertriebsprofi – das Selbstverständnis von Sportjournalisten in Deutschland	255
Stefanie Hauer	
 Teil V Einordnungen und Bewertungen	
Die Weltmeisterschaft 2014 in der medien- und politikwissenschaftlichen Retrospektive	273
Michael Meyen und Jörg-Uwe Nieland	